

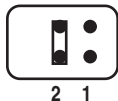
Einbauminstrument SPE 770 - 030

| | |
|--------------------|-----------------------------------|
| Ausführung: | Analoge Signale 0-10V/0-20mA |
| Dimensionanzeige: | nach Wunsch |
| Meßgerät / Meßrate | 3 1/2 stellig / 2,5 Mess./Sekunde |
| Anzeige: | LED 57 mm, rot |
| Polarität: | autom. "-" Zeichen |
| Dezimalpunkt: | programmierbar |
| Schutzart Front: | IP 65/ DIN 40050 |
| Arbeitstemperatur: | -10°C...+ 50°C |
| Schaltausgänge: | 2 x Schließer / Öffner |
| Grenzerte: | programmierbar |
| Relaisdaten: | 2 x 230V / 5A |
| Anschlußart: | Liftklemmen |
| Gehäusefront: | 260 x 290 mm |
| Aubauhöhe: | T = 120 mm |
| Versorgung : | 230V 50-60Hz 10 VA |
| Meßbereiche : | mit Jumper wählbar |
| Tastatur : | verriegelbar |
| Sensorausgang : | 24 V/ 30 mA DC |

Messbereiche und Funktionen:**Analoge Signale**

Genauigkeit: (+0.1% +1 Digit vom Messwert)

| | | |
|----|----------------|----------|
| I | 0 - 1 Volt DC | Ri 1MΩ |
| I | 0 - 10 Volt DC | Ri 10 MΩ |
| II | 0 - 20 mA | Ri 10 Ω |
| II | 4 - 20 mA | Ri 10 Ω |

Jumper für Messbereiche und Funktion

Die Meßbereiche sind durch Setzen von Jumpern an der Platinenseite frei einstellbar. Mit den Jumpern wird der Meßbereich und die AC/DC Umschaltung gewählt.

Jumper 1 Meßbereich 0 - 10 Volt / 0 - 1 Volt**Jumper 2 Meßbereich 0 - 20 mA / 4 - 20 mA**

Achtung! Es dürfen entweder die Jumper 1 oder 2 gesetzt werden. Jede andere Kombination kann zu Beschädigungen im Gerät führen. Die Jumper dürfen nicht umgesetzt werden, wenn das Gerät mit Spannung versorgt wird.

CE-Richtlinien

Erfüllt die EMV Richtlinie (89/336/EWG) und das deutsche EMV Gesetz durch Anwendung der Fachgrundnorm EN 50081/ EN 50082. Erfüllt die Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG) durch Anwendung der Produktnorm EN 61010.

Arbeits- und Personenschutz

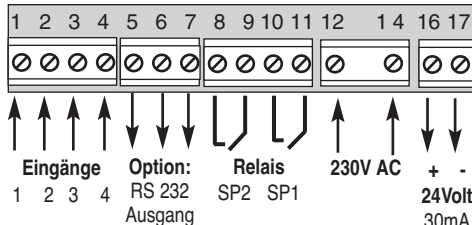
Beim Einsatz dieser Geräte sind die Bestimmungen für Arbeiten mit Hochspannungen zu beachten, sowie die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften für Arbeiten an elektrischen Geräten und Anlagen.

Fehlermeldungen

Über- bzw. Unterschreitet das Meßsignal den zulässigen Wert des Eingangsbereichs, so erscheint auf der LED Anzeige ein: "ooo" = Meßbereich wird überschritten
"uuu" = Meßbereich wird unterschritten.

Rücksetzen auf Werkseinstellung:

Versorgungsspannung abschalten. Die linken drei Tasten gleichzeitig drücken. Versorgung zuschalten. Tasten erst nach ca. 3 Sekunden wieder loslassen.

Anschlussbelegung der internen Klemmen**Eingang 1: Spannungsbereich In Hi für 0 - 10 Volt****Eingang 2: Spannungsbereich In Hi für 0 - 1 Volt****Eingang 3: Strombereiche = - 20 mA und 4 - 20 mA****Eingang 4: GND für alle Bereiche**

Relais SP2: potentialfreier Relais Schaltausgang

Relais SP1: potentialfreier Relais Schaltausgang

Opt:RS 232:Galvanisch getrennter RS 232 Ausgang
Ausgang: GND (5), RXD (6), TXD (7)

Ausgang: 24 Volt / 30 mA Ausgang galvanisch getrennte
Versorgungsspannung für externe Sensoren

230V AC: Anschluß der AC Netzspannung 230 Volt

Option: RS 232 Ausgang mit Real Time

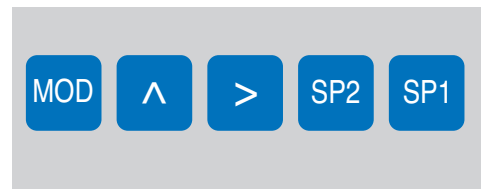
RS 232 Einbauplatine mit Real Time Clock für Druckausgabe über die serielle Schnittstelle. Ausgabe von Datum, Uhrzeit und Messwert mit Dimensionsangabe. Isolierter, bidirektionaler RS 232 Ausgang mit Anbindungssoftware. Das SPE 770/.. kann über diese RS 232 Schnittstelle gesteuert werden. Siehe Routinen Rückseite.

Option: Analogausgang Klemme 5, 7**Bei Gerätetypen 010/-020/-030/-050/-060**

Ausgang: -1999 Digits erzeugen = 0 Volt
Kl. 7 = +10V ±000 Digits erzeugen = +5 Volt
Kl. 5 = GND +1999 Digits erzeugen = +10 Volt
Dabei entfällt der 24 Volt Sensorausgang am SPE

Garantiebestimmungen

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen für Garantieleistungen innerhalb 12 Monaten. Alle Geräte werden werkseitig geprüft und kalibriert. Von der Garantie ausgeschlossen sind Geräte mit Schäden durch natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, Folgen chemischer Einflüsse oder mechanischer Überbeanspruchung sowie vom Kunden umgebaute und umetikettierte oder sonst veränderte Geräte, wie Reparaturversuche oder zusätzliche Einbauten. Die Garantieansprüche müssen von uns geprüft werden.

**Bedienung:****MOD** Mit der MOD Taste kommt man in die Routinen**↑** Mit der Pfeiltaste erhöht man die Stelle**>** Mit der Pfeiltaste wählt man die Stelle aus**SP1** Mit der Taste wird der Schaltpunkt SP 1 angezeigt.**SP2** Mit der Taste wird der Schaltpunkt SP 2 angezeigt.**SP1** LED SP1 im Display leuchtet Schaltpunkt 1 aktiviert**SP2** LED SP2 im Display leuchtet Schaltpunkt 2 aktiviert**Die Programmierung**

Das programmierbare Wandinstrument SPE 770 kann mit seinen integrierten Messroutinen zahlreiche Parameter des Messablaufes steuern. Neue Werte werden wie bei einem Taschenrechner über die Tastatur einfach und bequem eingestellt.

So läßt sich am SPE die Messroutine anwählen:Drücke Taste **MOD**

mit der Pfeiltaste Routine wählen,

mit Taste **MOD** bestätigen.**Werte der jeweiligen Messroutine ändern:**

Gewünschter Wert mit Pfeiltaste einstellen,

nächste Stelle mit Zurückpfeiltaste anwählen, dabei blinkt der Punkt der aktiven Stelle

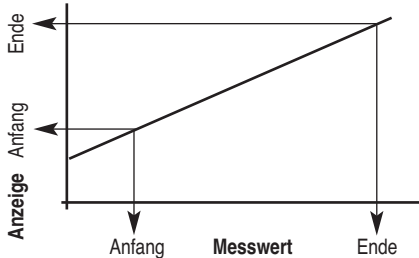
Gewünschten Wert mit Pfeiltaste einstellen, ...

Wenn der gewünschte Wert eingegeben ist, mit der Taste **MOD** den Wert übernehmen.**Das Gerät arbeitet jetzt wieder im Meßmodus.**

Die integrierten ProgrammROUTINEN

Routine 1-4: Nur für Sondermeßbereiche!

Mit der Routine 1 bis 4 wird das Verhältnis des Messwertes zum Anzeigewert festgelegt. Hierbei kann die Steigung der Übertragungsgeraden und ein Anfangswert für den Offset eingegeben werden. Für die Benutzung dieser Routinen muß ein Parameter 1 in der Routine 23 eingegeben werden.



- Routine 1: Messwert / Bereichsanfang**
Routine 2: Anzeigewert / Bereichsanfang
Routine 3: Messwert / Bereichsende
Routine 4: Anzeigewert / Bereichsende

Beispiel 1: Meßgang 0 - 1000 soll Anzeige 0-780

- Routine 23 auf 001 setzen
- Routine 1 auf 000 einstellen
- Routine 2 auf 000 einstellen
- Routine 3 auf 1000 einstellen
- Routine 4 auf 780 einstellen

Routine 5: Einstellung der Optionen

Einstellung DAC (Analogausgang) oder RS 232/ RTC eingebaut.

- 000= DAC oder keine Erweiterungsplatine
 001= RS 232/RTC Platine eingebaut.

Routine 6: Dezimalpunkt einstellen

Die Position des Kommas auf der LED Anzeige

- 000 = kein Dezimalpunkt
 001 = 1.999
 002 = 19.99
 003 = 199.9 Grundeinstellung: "000"

Routine 7: Schaltpunkt SP 1 einstellen

Routine 8: Schaltpunkt SP 1 aktivieren

Mit dieser Funktionsroutine kann der Schaltpunkt SP1 ein- und ausgeschaltet werden. In der letzten Stelle wird 000 = inaktiv bzw. 001= aktiv eingestellt. Grundeinstellung: "000"

Routine 9: Schaltpunkt SP 2 einstellen

Routine 10:Schaltpunkt SP 2 aktivieren

Mit dieser Funktionsroutine kann der Schaltpunkt SP 2 ein- und ausgeschaltet werden. In der letzten Stelle wird 000 = inaktiv bzw. 001= aktiv eingestellt. Grundeinstellung: "001"

Routine 11:Schaltpunkthysterese SP 1

Routine 12:Schaltpunkthysterese SP 2

Die Hysterese wird als Anzahl der Digits (max.:1999) eingestellt. Grundeinstellung: "000"

Routine 13:Testfunktion Relais SP 1

Routine 14:Testfunktion Relais SP 2

Zeigt die Anzeige AUS, so hat das Relais angezogen, wenn das Relais als Schließer programmiert ist sonst inverse Funktion.

Routine 15: Relaisfunktion von SP 1 einstellen

Routine 16: Relaisfunktion von SP 2 einstellen

Jedes Relais kann als Öffner oder Schließer beim Erreichen des jeweiligen Schaltpunktes wirken. Ist die letzte Stelle 001= Öffner, öffnet das Relais bei dem Erreichen des Schaltpunktes den Stromkreis. Ist die letzte Stelle 000 = Schließer, schließt das Relais bei dem Erreichen des Schaltpunktes den Stromkreis. Grundeinstellung: "000"

Routine 17: Anzugs- bzw.Abfallverzögerung von SP 1

Routine 18: Anzugs- bzw. Abfallverzögerung von SP 2

Bei Erreichen des Schwellwertes wird die Relaisfunktion zeitlich verzögert ausgelöst. Die zeitliche Verzögerung ist proportional zu den Anzahl der Meßzyklen (max.1999 Zyklen). Anzahl der Meßzyklen = zeitliche Verzögerung. Grundeinstellung: "000"

Routine 19: Abfrage des maximalen Messwertes

Routine 20: Abfrage des minimalen Messwertes

Der maximale und der minimale Wert seit dem letzten Reset wird laufend ermittelt und abgespeichert. Die Rücksetzung erfolgt bei angezeigtem Min- oder Maxwert durch gleichzeitiges Drücken für 3 Sekunden der Tasten SP1 und SP2.

Routine 21: Letzte Stelle auf- / abrunden

Der Wert für das letzte Digit kann auf 0, 2 oder 5 gerundet werden. Einstellung: 000= Letzte Stelle wird auf 0 gesetzt,

- 001= Letzte Stelle wird angezeigt,
 002= 2/4/6/8,
 005= 0/5/0. Grundeinstellung: "001"

Routine 22:Anzahl der Messungen für die Durchschnittsbildung

Das Display zeigt den Durchschnittswert an. Einstellung: 000 = keine Durchschnittsbildung, 002= 2..1999 Messungen für Durchschnitt. Grundeinstellung: "000"

Routine 23: Funktionswahl

- Einstellung: 000= normale Messung,
 Einstellung: 001= Sondermeßbereich
 die Routinen 1..4 werden aktiviert.
 Grundeinstellung: "000"

Routine 25: Freigabe und Zeiteinstellung der RS 232

- Einstellung: 000= keine Messwertausgabe,
 Einstellung: 001= Messwertausgabe aktiv,
Zykluszeit in Minuten
 Einstellung: 002= Messwertausgabe aktiv,
Zykluszeit in Sekunden
 Grundeinstellung: "000"

Datenübertragungsformat: 4800 Baud, keine Parität, ein Stopbit und acht Datenbits.

Routine 26: Teilerfaktor des Messwertes durch 10

- Einstellung: 000 = kein Teilerfaktor,
 Einstellung: 001= Wert wird durch 10 geteilt
 Grundeinstellung: "000"

Routine 27:Einstellen der Baudrate der seriellen Schnittstelle

- 0 = 150, 1 = 300, 2 = 600, 3 = 1200, 4 = 2400
 5 = 4800,6 = 9600 Baud

Routine 28: Real-Time-Clock Minuten

Dieser Wert sind die Minuten der aktuellen Uhrzeit.
 Einstellbereich: 0-59 Minuten

Routine 29: Real-Time-Clock Stunden

Dieser Wert sind die Stunden der aktuellen Uhrzeit.
 Einstellbereich: 0-23 Uhr

Routine 30: Real-Time-Clock Datum-Tag

Dieser Wert ist der Tag des aktuellen Datums.
 Einstellbereich: 1-31

Routine 31: Real-Time-Clock Wochentag

Dieser Wert ist der Wochentag des aktuellen Datums.
 0 = Sonntag 1 = Montag 2 = Dienstag
 3 = Mittwoch 4 = Donnerstag 5 = Freitag
 6 = Samstag

Routine 32: Real-Time-Clock Datum-Monat

Dieser Wert ist der Monat des aktuellen Datums.
 Einstellbereich: 1-12 Bsp.1 = Januar, ... 12 = Dezember

Routine 33: Real-Time-Clock Datum-Jahr

Dieser Wert ist der niederwertige Teil der Jahreszahl des aktuellen Datums. Der höherwertige Teil wird immer auf 20 gehalten. Einstellbereich: 0-99
 0 = 2000, 99 = 2099

Routine 34 Sendezyklen für die serielle Schnittstelle

Im Abstand der eingestellten Sendezyklen, wird der Messwert mit Datum und Uhrzeit versehen, über die serielle Schnittstelle gesendet. Die eingestellte Zahl wird in Minuten gewertet und ist der Zeitabstand zwischen zwei Sendevorgängen. Beachten Sie, daß zum Senden die serielle Schnittstelle mit **Routine 25** generell freigegeben sein muß. Einstellbereich: 0-255

- 0 = Timer Stop (kein Senden)
 1 = 1 Minute
 2 = 2 Minuten
 ...
 255 = 255 Minuten (4Std 15Min)

Die Anzahl der Sendezyklen wirkt sich auch auf das Senden der Messwerte bei geschlossenem Jumper JP4 aus. Bei Einstellung 0 wird nicht gesendet.

Routine 35: Dimension des Messwertes

Die Dimension ist die physikalische Größe des angezeigten Messwertes (z.B: m=Milli, μ =Mikro, p=Piko... °=Grad) Die Dimension erscheint nicht im Display des SPE670 sondern nur in dessen Ausdruck. Die Dimension wird als ASCII-Code dezimal eingegeben. Für Sonderzeichen (Codes 128-256) findet dabei die internationale Codetabelle von IBM (Codepage 437) Verwendung. Beispiele: ° = 248, m = 109, n = 110, p = 112 k = 107, M = 77, G = 71

Routine 36: Benennung des Messwertes

Die Benennung ist die physikalische Art des angezeigten Messwertes (z.B: V=Volt, A=Ampere, ...C=Celsius) Die Benennung erscheint nicht im Display des SPE670 sondern nur in dessen Ausdruck. Die Benennung wird als ASCII-Code dezimal eingegeben. Für Sonderzeichen (Codes 128-256) findet dabei die internationale Codetabelle von IBM (Codepage 437) Verwendung. Beispiele: A = 65, C = 67, V = 86, Ü = 234 (Ohm)

Routine 37: Benutzerdefiniertes Zeichen des Messwertes

Das Benutzerdefinierte Zeichen erweitert die Anzeige auf drei Zeichen, wodurch Angaben wie z.B: „bar“ möglich werden. Das Zeichen erscheint nicht im Display des SPE670 sondern nur in dessen Ausdruck. Das Zeichen wird als ASCII-Code dezimal eingegeben. Für Sonderzeichen (Codes 128-256) findet dabei die internationale Codetabelle von IBM (Codepage 437) Verwendung. Beispiele: B - 66 in Routine 35, a - 97 in Routine 36, r - 114 in Routine 37, m - 109 in Routine 35, A - 65 in Routine 36, - 32 in Routine 37 Codetabelle für die Routinen 35, 36 und 37 Siehe ASCII/Sonderzeichen - Tabelle

Jumper JP4 Einzelauslösung, Ereignisfall

Ist Jumper JP4 gesteckt, werden im eingestellten Sendezyklus Messwerte über die serielle Schnittstelle gesendet. Auch wenn die Schnittstelle durch Routine 25 deaktiviert ist. Durch Routine 34 können die Sendezyklen eingestellt, bzw das Senden unterdrückt werden. Der Jumper befindet sich im Gerät auf der Grundplatine links von der Anzeige. (Sicht von vorne)

Service

Wir freuen uns, daß Sie sich für ein Gerät unserer Produktpalette entschieden haben. Sollte trotz allem ein Defekt auftreten, bitten wir Sie das Gerät frankiert an uns einzusenden. Für technische Auskünfte stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 089/ 904 868-0 und Fax. 089/ 904 868-10 zur Verfügung. Technische Änderungen vorbehalten.

Stand: 2. Mai 2008